

Protokoll

der siebenten Versammlung der Sectionen des Vereins für Naturkunde zu Nassau.

Den 30. Mai 1855, Vormittags.

Wegen dienstlicher Abwesenheit des Herrn Dr. Haupt zu Nassau, dem die Geschäftsführung übertragen war, eröffnet Herr Apotheker Wilhelm von ebendasselbst als Substitut desselben die Versammlung.

Dieselbe wählt Herrn Oberschulrath Müller von Wiesbaden zum Vorsitzenden und Herrn Collaborator Wagner von Wiesbaden zum Schriftführer.

Der Vorsitzende verliest zunächst den von Herrn Professor Kirschbaum von Wiesbaden, der seine Abwesenheit in einem begleitenden Schreiben entschuldigt, mitgetheilten Jahresbericht über die bisherige Thätigkeit des Vereins, insbesondere über die in dem nächsten Jahreshaft zu erwartenden Abhandlungen und legt die bereits gedruckten der Versammlung vor.

Nach Eröffnung einiger Briefe, worin andere Mitglieder der Sectionen ihre Abwesenheit entschuldigen, wird von dem Vorsitzenden der von dem Vorsteher der zoologischen Section, Professor Kirschbaum, eingeschickte Jahresbericht über die Thätigkeit seiner Section vorgelesen.

Sodann zeigt Hütteninspector Münster einige in der Umgebung der Hohenrheiner Hütte aufgefundenene interessante Petrefacten, von welchen ein Theil noch nicht bestimmt werden konnte und sich in dem der Versammlung vorgelegten, nunmehr vollendeten Kupferwerke der Gebrüder Sandberger über nassauische Petrefacten noch nicht vorfindet und daher Stoff zu erfreulichen Nachträgen bietet.

Reallehrer Schübler leitet die Discussion auf die bei Ems unter dem Namen Heintzelmannshöhlen vorkommenden Höhlenbildungen im Grauwackenschiefer, und gedenkt dieselben der Versammlung bei der nächsten Tags dorthin vorzunehmenden Excursion vorzuzeigen. Sodann wurden eine Partie theilweise neu erworbener Eingeweidewürmer und anderer zoologischer Präparate, die Professor Kirschbaum behufs eines zu haltenden Vortrags eingeschickt hatte, in Augenschein genommen.

Hierauf referirte Oberschulrath Müller über einzelne physikalisch merkwürdige Erscheinungen, die das Gewitter, das sich kürzlich bei Stahlhofen entlud, begleiteten.

Derselbe hält sodann einen längeren Vortrag über eine naturgemäße Systematik der Pflanzen und bespricht darin die Mängel der bisher versuchten künstlichen und natürlichen Systeme.

Apotheker Wilhelm von Nassau zeigt eine höchst interessante rückschreitende Metamorphose von *Crataegus oxyacantha* L., die bei Nassau gefunden worden war.

Sodann zeigt der Vorsitzende eine große Anzahl von Rubus-Arten, die Dr. Wirtgen in der Umgegend gesammelt hatte, in dessen Namen der Versammlung.

Zum Versammlungsort der nächsten Versammlung wird zuletzt Geisenheim gewählt.

Nach dem Schluß der Sitzung begaben sich die Sectionen in den Stein'schen Park zur Besichtigung der darin cultivirten exotischen Bäume.

Am Nachmittage desselben Tages wurde eine Excursion nach Arnstein und Obernhof unternommen. Die Botaniker revidirten auf derselben die theilweise schon in den Jahreshften aufgenommenen Standorte von *Scolopendrium officinarum* Sm., *Aspidium lobatum* Sm., *Festuca sylvatica* Vill., *Cineraria spathulaefolia* Gmel., *Ranunculus aconitifolius* L., *Thlaspi alpestre* L., *Galium cruciatum* Scop. und *Calamintha officinalis* Mönch.

H. Wagner.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde](#)

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Protokoll der siebenten Versammlung der Sectionen des Vereins für Naturkunde zu Nassau 216-217](#)